



## Anfrage der Fraktion B90/Grüne: Entgeltverhandlungen mit Trägern der Jugendhilfe und Rolle der KOSOZ

<b>VO/2025/191</b>	<b>Anfragen</b>
öffentlich	Datum: 19.06.2025
<i>FB 3 Jugend, Familie und Bildung</i>	Ansprechpartner/in: Flemming Caruso- Mohr
	Bearbeiter/in: Heike Köhnen

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
25.06.2025	Jugendhilfeausschuss (Kenntnisnahme)	Ö

### Begründung der Nichtöffentlichkeit

### Beschlussvorschlag

### Sachverhalt

In der Anlage befindet sich die Anfrage der Fraktion zu den Entgeltverhandlungen mit Trägern der Jugendhilfe und der Rolle der KOSOZ.

### Relevanz für den Klimaschutz

### Finanzielle Auswirkungen

### Anlage/n:

1	Anfrage Bündnis 90_Die Grünen_Jugendhilfeausschuss
---	--



**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
**Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde**  
geschaeftsstelle@gruene-fraktion-rd-eck.de

Rendsburg, den 19.06.2025

## **Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 25.06.2025**

Betrifft: Entgeltverhandlungen mit Trägern der Jugendhilfe und Rolle der KOSOZ

Sehr geehrte Frau Vorsitzende Nielsen, liebe Beate,  
sehr geehrte Damen und Herren,

uns ist aus dem Jugendhilfeausschuss bekannt, dass derzeit ein Modellprojekt in Kooperation mit der KOSOZ, Anstalt öffentlichen Rechts, durchgeführt wird. Dieses sieht offenbar vor, dass mit einer Auswahl von rund 30 Trägern bis zum Frühjahr 2026 Entgeltverhandlungen geführt und anschließend ausgewertet werden sollen.

Aus der Trägerlandschaft erreichen uns jedoch Hinweise, dass Jugendhilfeträgern aktuell mitgeteilt werde, Entgeltverhandlungen seien ab sofort ausschließlich über die KOSOZ zu führen – unabhängig davon, ob sie Teil des Projekts sind oder nicht.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Projektstatus und Umfang
  - a. Mit welchen Trägern wird aktuell im Rahmen des Modellprojekts kooperiert?
  - b. Nach welchen Kriterien erfolgte die Auswahl der ca. 30 Träger?
  - c. Ist die Teilnahme an diesem Verfahren für die ausgewählten Träger verbindlich oder freiwillig?
2. Verfahrensregelung für Entgeltverhandlungen außerhalb des Projekts
  - a. Wie wird mit Trägern verfahren, die aktuell Entgeltverhandlungen führen möchten, aber nicht Teil des Modellprojekts sind?
  - b. Gibt es eine generelle Weisung oder Entscheidung, dass Entgeltverhandlungen nur noch über die KOSOZ geführt werden sollen – und wenn ja, seit wann gilt diese Regelung und wer hat sie getroffen?
3. Rechtsgrundlage und Zuständigkeit
  - a. Welche rechtliche Grundlage besteht für eine etwaige exklusive Zuständigkeit der KOSOZ für Entgeltverhandlungen?

b. Welche Rolle spielt das Jugendamt des Kreises künftig in Entgeltverhandlungen – insbesondere im laufenden Projekt?

4. Kommunikation an die Träger

a. Welche offiziellen Informationen wurden den Jugendhilfeträgern zu diesen Veränderungen übermittelt?

b. Wie wird sichergestellt, dass für alle Träger Transparenz und Planungssicherheit in Bezug auf Verhandlungen besteht?

Uns ist bewusst, dass gemäß § 26 der Geschäftsordnung des Kreises Rendsburg-Eckernförde die Frist zur schriftlichen Beantwortung vor der Sitzung am 25.06.2025 nicht mehr eingehalten werden kann. Wir bitten daher um eine schriftliche Beantwortung der Fragen im Nachgang der Sitzung sowie, soweit möglich, eine mündliche Stellungnahme im Ausschuss.

Mit freundlichen Grüßen

Lukas Strathmann

Monika Wegener

für die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen  
im Kreis Rendsburg-Eckernförde